



# **Tieschener Franziskusbote**

<https://tieschen.graz-seckau.at>



## **Regelung Aufbahrung in der Pfarrkirche ab April 2026**



Tieschen, 11. April 2026

### **Liebe Pfarrbevölkerung von Tieschen!**

Das bewusste Abschiednehmen von lieben Verstorbenen im Rahmen eines abendlichen Wachtgebetes in unserer Pfarrkirche und im Zuge eines Begräbnisgottesdienstes ist wichtig für die Trauerarbeit und auch uns als Pfarre ein Anliegen.

Weiters bietet zusätzlich die Aufbahrung des Verstorbenen in der Aufbahrungshalle am Friedhof eine gute Gelegenheit zu jeder Tageszeit vom Verstorbenen persönlich und ungestört Abschied nehmen zu können durch persönliches Gebet oder Innehalten, mit Weihwasser, Blumen oder Kerzen für den Verstorbenen. Das beansprucht Raum und Zeit und das bietet die Aufbahrungshalle sehr gut.

Mitunter kam es auf Wunsch der Angehörigen in den letzten Jahren auch während des Totengebets und auch schon zwei Stunden davor zu einer Urnenaufbahrung in der Pfarrkirche, die sich dann bis zum nächsten Vormittag fortsetzte. Das hat unlängst zur Folge gehabt, dass sich die Aufbahrung und damit zu-

sammenhängend das persönliche Abschied nehmen vom Verstorbenen überschritten hat mit der schon länger geplanten Kirchenstunde, die ich mit den Erstkommunionkindern gestaltet habe, wo es dann in der Kirche, von mir so geplant, recht lebendig und erfrischend laut zugegangen ist - auch auf der Orgel durfte versuchsweise gespielt werden. Das war womöglich störend für jene, die zur gleichen Zeit im Vorfeld des Totengebets zum persönlichen Abschied nehmen in die Kirche zur Aufbahrung gekommen sind.

Die **Pfarrkirche** ist in erster Linie **keine Aufbahrungskirche**, dafür ist die Aufbahrungshalle am Friedhof vorgesehen und gut geeignet, als ein Ort, wo man ungestört von lieben Verstorbenen Abschied nehmen kann.

Um künftig solche terminlichen **Überschneidungen** von Aufbahrungen und einer (manchmal auch kurzfristigen) vielfältigen anderen Benutzung der Pfarrkirche zu **vermeiden**, wird es künftig vor und während des **Wachtgebets** am Abend und auch danach am darauffolgenden Vormittag **keine Aufbahrung** mehr **in der Pfarrkirche** geben, sondern **nur mehr in der Aufbahrungshalle am Friedhof**. Die Urne, bzw. der Sarg sind selbstverständlich weiterhin kurz vor und während des Begräbnisgottesdienstes in der Pfarrkirche aufgebahrt.

So gibt es künftig auch eine **einheitliche Lösung betreffend Aufbahrung** mit Urne oder mit Sarg. Denn Sarg-Aufbahrungen gab es bisher schon immer nur in der Aufbahrungshalle am Friedhof auch während des abendlichen Totengebets. Eine Ausnahme wäre ein Priesterbegräbnis. Da ist es vielerorts üblich, dass die Aufbahrung in der Pfarrkirche stattfindet.

So wird es auch in der Pfarre Straden und in vielen anderen Pfarren gehandhabt.

**Ich ersuche Sie um Ihr Verständnis.**

Pfarrer Johannes Lang